



Vertiefungsinput Kursblock 2

Gebärdensprache mit Babys

Wenn hörende Babys gehörlose Eltern haben, dann nutzen sie ganz selbstverständlich Gebärden zur Kommunikation. Die motorische Entwicklung der Hände erlaubt es diesen Babys, sich mit den Gebärden etwa fünf bis sechs Monate früher als über die gesprochene Sprache mitzuteilen. Aus dieser Erkenntnis heraus fingen immer mehr auch hörende Eltern an, ergänzend zur gesprochenen Sprache Gebärden zu nutzen. Diese sogenannte Babyzeichensprache ist keine Sprache, die extra für Babys erfunden wurde. Es handelt sich vielmehr um einige ausgewählte Gebärden aus der Gebärdensprache gehörloser Menschen. Das Benutzen von ausgewählten Gebärden zusätzlich zur gesprochenen Sprache hilft Kindern, ihre Eltern besser zu verstehen und sich früher und besser mitzuteilen. Nach ersten Studien fördert das Gebärden sogar den Spracherwerb. So nutzen Kinder, die mit Gebärden aufwachsen mit achtzehn Monaten im Schnitt mehr Wörter als andere Kinder. Trotz dieser Ergebnisse ist es wichtig, dass es sich bei der Babyzeichensprache nicht um ein Frühförderprogramm handelt. Das Benutzen der Gebärden geschieht beiläufig, spielerisch und ohne Erwartungshaltung; das Baby kann die Gebärden nutzen, wenn es bereit dazu ist, es muss aber nicht.

Gebärden mit Babys in der Praxis

- **Wähle Gebärden aus:** Suche ein Buch, eine App oder eine Website mit Gebärden und wähle für den Anfang sechs bis zwölf Gebärden für Objekte oder Tätigkeiten, die im Alltag wichtig sind, etwa «Licht» oder «Trinken».
- **Beachte die kindliche Aufmerksamkeit:** Nutze Momente, in denen das Kind mit seinem Fokus voll bei dir und deiner Mitteilung ist. Du musst nicht immer Gebärden, wenn du etwas sagst.
- **Betone die Schlüsselwörter:** Betone nur das Schlüsselwort in einem Satz mit einer Gebärde und nicht alle Wörter.
- **Wiederhole die Gebärden:** Nutze die gleichen Gebärden über einen längeren Zeitraum in immer den gleichen Situationen.
- **Beobachte die kindlichen Handbewegungen:** Die Gebärden des Babys werden am Anfang noch nicht wie deine aussehen. Wenn du aber das Gefühl hast, die Handbewegungen seien nicht rein zufällig, dann versucht dein Kind, zu gebärden.

Weiterführende Literatur

Gericke, Wiebke (2009): *babySignal – Mit den Händen sprechen. Spielerisch kommunizieren mit den Kleinsten*. München: Kösel-Verlag.

König, Vivian (2018): *Kleines Wörterbuch der Babyzeichen. Mit Babys kommunizieren bevor sie sprechen können*. Schauenburg: Verlag Karin Kestner. (Online: <https://babyzeichensprache.com/>)

Schutt, Karin & Astolfi Simone & Weidenhausen, Susanne (2017): *Babys Zeichensprache. Babys und Kleinkinder ohne Worte verstehen*. Hamburg: Nikol Verlag.

Weiterführende Videos

Im Kanal «[Zauberhafte Babyhände – Der Onlinekurs](#)» findest du einen frei zugänglichen Onlinekurs zur Gebärdensprache mit Babys.

Im folgenden Video bekommst du eine kleine Einführung in die Babygebärdensprache und lernst vier wichtige Gebärden kennen.



Im Kanal «[Zwergensprache – Lieder für die Kleinsten](#)» findest du Lieder mit Babygebärden, Beispielsweise «Funke, funkel kleiner Stern». Das ist eine lustige Art, Gebärden zu benutzen.

